

Das „Gesundheitsmodernisierungsgesetz“

In diesem Gesetz von 2004 ist von einer Einführung der "elektronische Gesundheitskarte" (Abkürzung: "eGK") zum 1. Januar 2006 die Rede. Nach technischen Schwierigkeiten und da auch die FDP Bedenken hat, kann die flächendeckende Einführung bei schwarz/gelb hoffentlich länger dauern. Allerdings sind die Krankenkassen ab 1.1.2011 angewiesen, neue Karten in einem bestimmten Verhältnis als eGK auszugeben.

Nach diesem Gesetz müssen die bisherigen Krankenversicherungskarten durch eine neue so genannte "elektronische Gesundheitskarte" (eGK) ersetzt werden. Diese Karte bekommt zusätzlich ein Lichtbild des Versicherten und einen Speicherchip. Auf der Karte selber wird nur ein geringer Teil an persönlichen Daten gespeichert, so z.B. die "Notfalldaten" (Name, Anschrift, Geburtsdatum, Medikamenten-Unverträglichkeiten, spezielle Krankheiten).

Bei der „erweiterten Gesundheitskarte“ können dann Ärzte und Apotheker durch eine Online-Verbindung Zugang zu weiteren Daten (Krankheitsgeschichte, Untersuchungen, Medikamenten-Einnahmen usw.) erhalten.



Am Ende des Einführungsprozesses soll eine so genannte elektronische Patientenakte stehen, also die Speicherung aller Krankheitsdaten in elektronischer Form auf zentralen Computern.

Welche Vorteile soll die Karte bringen?

- Speicherung von Notfalldaten auf der Gesundheitskarte. (Verpflichtend)

- Einführung des "eRezeptes", eines papierlosen Rezeptes. (Verpflichtend)
- Möglichkeit, alle Arzt- und Untersuchungsbefunde sowie den gesamten bisherigen Krankheitsverlauf in einer so genannten "Patientenakte" digital zu speichern, so dass Ärzte und Kliniken darauf zugreifen können - Mehrfachdiagnosen und Doppelbehandlungen können so vermieden werden - (Freiwillig)

Nachteile und Gefahren der Karte

- Höhere Kosten als offiziell zugegeben oder veranschlagt, die auf Ärzte, Apotheker und Patienten umgelegt werden. (1,4 bis 1,6 Milliarden Euro lt. Angaben der Bundesregierung, 6-9 Mrd Euro sind inzwischen wohl realistischer. Kostendämpfung sieht anders aus!)
- Errichtung eines höchst komplexen Computersystems, in dem sehr persönliche und intime Daten der Patienten gespeichert sind.
- Es handelt sich um äußerst sensible Daten und Angaben von Menschen, die niemals in falsche Hände geraten dürfen!
- Die Handhabung, welche Daten dem Arzt zugänglich gemacht werden und welche nicht, überfordert den Patienten.
- Viel aufwändigeres und zeitraubendes Verfahren beim Umgang mit der Karte bei Arzt und Apotheke. (Tests in NRW haben gezeigt, dass ein elektronisches Rezept nicht unter 30 Sekunden, in der Regel erst nach 2-3 Minuten erstellt ist.)
- Bei der erweiterten Gesundheitskarte muss man sich eine weitere 6-stellige PIN-Nummer merken und sicher vor anderen aufbewahren!



- Notfalldaten sind dann im Ernstfall evtl. nicht verfügbar oder nur eingeschränkt nutzbar.
- Die Gefahren von Datenverarbeitungsfehlern, Eingabefehlern und deren Folgen sind groß und nicht vorhersehbar, vom beabsichtigten Fälschen und Manipulieren der Daten ganz abgesehen.
- Groß ist die Gefahr des Datenmissbrauches (durch Versicherungen, Arbeitgebern, Konzernen, Behörden ...). Die gespeicherten Patientendaten sind hochsensibel und wertvoll.
- Aus Krankheitsbildern kann auf Erbkrankheiten und vererbten Veranlagungen bei Kindern und Kindeskindern gefolgert werden. Auch dies ist sehr interessant für Versicherungen und potentielle Arbeitgeber.
- Zentrale Datenbanken mit sensiblen Daten dürfen das Vertrauensverhältnis Patient-Arzt nicht ersetzen.

Was kann man tun?

Bilden Sie sich eine eigene Meinung!

Bleiben Sie hartnäckig!

Wehren Sie sich!

**Engagieren Sie sich für Ihre Bürgerrechte!
Bürgerrechtsarbeit kostet Geld - Spenden Sie**

www.stoppt-die-e-card.de

www.aktion-freiheitstattangst.org/themen/verbraucher-arbeitnehmerinnen-datenschutz/99-elektronische-gesundheitskarte

Wir arbeiten an diesen Themen:

Flucht & Migration

- Die Visa Warndatei
- Die europäische Fluggastdatenbank
- FRONTEX
- Europol-Novelle
- Schengen-Informationssystem II
- Die europäische Fluggastdatenbank (PNR)



Polizei, Geheimdienste & Militär

- Vorratsdatenspeicherung
- Video- und Lauschangriff auf Wohnungen
- Datenabgleich zwischen Polizei und Geheimdiensten (GTAZ)
- Das zentrale Bundesmelderegister BZR
- Rasterfahndung in zentralen Datenbanken
- Biometrische Daten in Ausweis und Pass
- Online Durchsuchung privater PCs

SchülerInnen-Themen

- Baby-Datei, Schüler-Datei
- Kein Militär an Schulen
- Zivilklauseln an die Unis
- Persönlichkeitsprofile, lebenslang abgestempelt

Verbraucher- und ArbeitnehmerInnen-Datenschutz

- Gläserner Bürger, Kundenkarten, Scoring
- Die elektronische Gesundheitskarte
- Für Datenschutz auch am Arbeitsplatz
- Personaldaten, Bewerberdaten, Krankendaten, Videoüberwachung
- Gegen den elektronischen Einkommensnachweis ELENA ... und Nachfolger
- Die bundeseinheitliche Steuernummer

Zensur & Informationsfreiheit

- Gegen Internetsperren und Zensur
- Für Netzneutralität & Informationsfreiheit
- Stopp ACTA ~ TAFTA ~ TTIP
- Open Source statt Kommerzialisierung

Verteidigen wir gemeinsam unser Grundgesetz, unser Recht auf informationelle Selbstbestimmung und die Menschenwürde!

Jede/r kann mitmachen und sich mit uns für seine Bürgerrechte einsetzen.

Die nächsten Termine unserer regelmäßigen Treffen im Berliner Antikriegs-Café COOP, Rochstr. 3, Nähe Alexanderplatz, werden auf unseren Webseiten unter dem Punkt **Aktivengruppen** angekündigt

Aktion Freiheit statt Angst e.V.

Rochstr. 3,
D-10178 Berlin

Mail: kontakt@aktion-fsa.de

Web: www.aktion-freiheitstattangst.org



Spendenkonto:

Aktion Freiheit statt Angst e.V.
Triodos Bank
IBAN: DE72 5003 1000 1060 9910 02
BIC: TRODDEF1

Der Verein ist ab 01.01.2011 nach §§ 52 1(2) Nr. 24 AO als gemeinnützig anerkannt, Spenden sind steuerlich absetzbar.



Aktion Freiheit statt Angst e.V.

Bündnis für Freiheitsrechte, gegen Massen-Überwachung und Sicherheitswahn

*Mitglied des
European Civil Liberties Network*

Aktion Freiheit statt Angst e.V. wendet sich gegen die zunehmende Überwachung der Menschen durch staatliche und private Stellen.

Informationen zur
„elektronischen Gesundheitskarte“

**Vorteile oder Nachteile?
Was muss ich wissen?**

